

Chronik des Junggesellenverein „Ewig - Jung“ Elliehausen

Der Junggesellenverein ſEwig Jungŕ wurde 1873 gegründet. Dieses ist belegbar, jedoch sind keine schriftlichen Aufzeichnungen mehr aus dieser Zeit vorhanden. Daher kann über das Vereinsleben, die Mitgliederzahlen sowie Satzungen keine Angaben mehr gemacht werden.

Wie der Junggesellenverein die beiden Weltkriege überstand, ob überhaupt noch ein regelmäßiges Vereinsleben stattfand, ist ebenso wenig bekannt. Wahrscheinlich ist jedoch das die Umstände dieser Zeit andere Dinge in den Vordergrund stellten.

Nachdem sich das Leben in den Nachkriegsjahren normalisiert hatte und das Interesse an Vereinen und Geselligkeit wieder erwachte, fanden sich 14 junge Männer zusammen um den Verein wieder aufleben zu lassen. Am 20. November 1954 wurde der Junggesellenverein ſEwig Jungŕ Elliehausen wiedergegründet.

Diese ſWiedergründerŕ waren:

Adolf Ahlbrecht, Günther Beller, Heinz Christmann, Hermann Dehnhardt, Horst Dervedde, Günther Friedrichs, Wolfgang Henkelmann, Werner Hundesrügge, Armin Klinge, Hans Nickel, Horst Schwalbe, Wolfgang Schwalbe, Helmut Seebode, Helmut Tatsch.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Adolf Ahlbrecht gewählt. Der Monatsbeitrag wurde auf 1,50 DM festgelegt und eine Satzung besorgte man sich vom Junggesellenverein aus

Groß - Ellershausen. Noch im gleichen Jahr wurde ein Weihnachtsvergnügen mit der „Holzhacker Kapelle“ im Saal des Gasthauses Berge organisiert. Bei einem Eintrittspreis von 1,25 DM wurde die Veranstaltung zahlreich besucht, und somit ein großer Erfolg.

Im Jahre 1955 folgten Ostervergnügen, Sommernachtsball, Ausrichtung der Kirmes usw. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen konnte auch ein kleiner Überschuß verdient werden und die erste Junggesellenausfahrt führte zwei Tage nach Rüdesheim zur Weinprobe. Auch in den folgenden Jahren führten die Ausfahrten in die Weingenden an den Rhein.

In den folgenden Jahren wechselten die Mitglieder, denn nur unverheiratete Männer die mindestens 18 Jahre alt sind, dürfen im Verein Mitglied sein. Weitere Voraussetzungen für die Mitgliedschaft sind Wohnsitznahme in Elliehausen und regelmäßige Teilnahme an den Monatsversammlungen. Aber auch die neuen Generationen der Junggesellen führten die Vereinsaktivitäten wie Kirmesveranstaltungen, Dorfgemeinschaftsabende, Ausfahrten sowie die Kontaktpflege zu anderen Junggesellenvereinen fort.

Die Mitgliederzahlen schwankten regelmäßig, da es auch Zeiten gab in denen der Junggesellenverein einen nicht so großen Zulauf hatte.

Zu Beginn der Neunziger Jahre wurde der Verein unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Torsten Seebode und seinem Nachfolger Oliver Günther zu einem der aktivsten Vereine Elliehausens. Es wurden zahlreiche Veranstaltungen im Ort organisiert und die Kontaktpflege zu anderen Vereinen ausgebaut.

Die Mitgliederzahl stieg auf 25 Personen und auf fast allen Veranstaltungen wurde ein positiver Eindruck hinterlassen.

Mitte der Neunziger wurde die Mitgliederzahl wieder rückläufiger, denn viele Junggesellen haben durch Heirat den Verein verlassen müssen, einige andere hatten kein Interesse mehr am Verein oder sind verzogen. Das große Freizeitangebot für die Jugendlichen mindert die Zahl derer die noch Interesse für den Junggesellenverein haben. Um dem rückläufigen Zuwachs entgegenzusteuern, wurden Ende der Neunziger mehrere Satzungsänderungen beschlossen. So können ehemalige Vereinsmitglieder, die geschieden oder verwitwet sind wieder in den Junggesellenverein aufgenommen werden. Verheiratete, ehemalige Junggesellen können ebenfalls, jedoch nur als „passive“ Mitglieder wieder eintreten. Als Anmerkung ist dazu zu sagen, das daß seit Jahren in anderen Junggesellenvereinen schon lange üblich ist. 1998 wurde das 125 - jährige Bestehen des Junggesellenvereins „Ewig Jung“ mit einem dreitägigen Zeltfest gefeiert. Es wurden Ausfahrten nach Düsseldorf, Köln und in den Sauerland Stern organisiert.

Auch 2004 haben wir wieder gefeiert. Zu unserem 50 jährigem Widergründungsfest wurden alle noch lebenden ehemalige Mitglieder samt Partnern auf den Ellichhäuser Grillplatz eingeladen.

Das Vereinsleben beschränkt sich jedoch wie schon oben genannt auch heute nicht nur auf die all monatliche Versammlung, die jeden ersten Freitag im Gasthaus Berge stattfindet. So findet z.B. einmal im Jahr ein Bosseltturnier statt, oder es wird ein Knobelnachmittag veranstaltet, der immer um den 3. Oktober im Gasthaus Berge stattfindet. Hierzu ist natürlich jeder herzlich eingeladen. Der Verein nimmt aber auch an anderen Veranstaltungen teil. Sei es Einladungen anderer Junggesellenvereine oder auch Ellichhäuser Veranstaltungen. Fest zum Vereinsleben und zum

unverzichtbaren Bestandteil geworden gehört natürlich unsere jährliche Ausfahrt, die in den letzten Jahren an die Mosel, nach Kiel, Dresden, Düsseldorf oder im letzten Jahr mal wieder nach München gingen. Der Monatsbeitrag beträgt momentan 6€ bzw. 3€ für Schüler oder Auszubildende. Derzeit befinden sich 23 Mitglieder im Verein. Trotzdem muß es weitergehen mit dem Verein und Mitgliederwerbung für den Nachwuchs betrieben werden, damit es auch weiterhin in Elliehausen heißt:

šSei helle, bleib Junggeselleš